

geladen war, im Stiche ließ, um unter seinen getreuen Heidelberger Kollegen zu weilen. Ferner betonte Herr Fleig die große Arbeit der Innungen und Verbände, die diese das Jahr hindurch im Interesse der Kollegenschaft leisten, und bittet, die Anerkennung hierfür durch ferneres festes Zusammenhalten zu beweisen. Nachdem noch einige Glückwünsche zur Kenntnis gebracht waren, kam der Humor zur Geltung; Klaviervorträge wechselten mit humoristischen Vorträgen ab, auch wurde einem guten Tropfen derart zugesprochen, daß beim Aufbruch in vorgerückter Stunde bei einigen Kollegen die Straßenlaternen bedenklich schwankten.

Dank dem Landesverbandsvorsitzenden für sein Erscheinen! Dank Kollegen Gramm für seine umsichtige Vorbereitung; Dank allen, die durch Vorträge zur Unterhaltung beitrugen; Dank allen Teilnehmern, die hierdurch ihr Interesse bekundet haben!

Da die Teilnehmerliste nur 38 Anwesende aufwies, so blieb für die Innungsleitung an dem Ehrentage, welcher so schön verlief, nur der folgende bescheidene Wunsch offen: Mögen sich doch alle heute noch fernstehenden Kollegen zu der Erkenntnis durchringen, daß fester Zusammenschluß bittere Notwendigkeit ist und nur Einigkeit auf allen Gebieten stark macht, deshalb mögen im nächsten Jahrzehnt alle Kollegen mittun in ernster Arbeit und dann, im Bewußtsein, gutes geleistet zu haben, auch teilnehmen am nächsten Freudentage.

Zum Schluß sei noch der Hoffnung Ausdruck verliehen, daß alle am Festtage dargebrachten Wünsche sich verwirklichen mögen, auf daß die Zwangsinnung Heidelberg weiter blühe zum Wohl ihrer Mitglieder und zum Segen des gesamten Faches!  
Fr. Wiegelmann.

**Uhrmacher-Pflichtinnung von Oberfranken.** Die Innung hält am Sonntag, den 30. Juni im Saalbau Wittelsbach, Kulmbach, Buchbindergasse ihre Hauptversammlung ab. Es ist Pflicht eines jeden Mitgliedes zu erscheinen. Nur Krankheit oder andere unvermeidliche Umstände entbinden von dem Besuche. Entschuldigungen sind schriftlich an den Herrn Obermeister der Innung nach Bayreuth zu richten. Bei unentschuldigtem Fernbleiben wird auf § 22, Absatz 2 der Satzungen verwiesen! Beginn 11 Uhr.

Die Tagesordnung umfaßt folgende Punkte: 1. Bericht des Obermeisters über die Nürnberger Tagung; 2. Bericht des Kassierers über den Haushalt; 3. Bericht des Schriftführers über das abgelaufene Geschäftsjahr; 4. Wahl der Gesamtvorstandschafft und der Ortsgruppenführer; 5. Festsetzung von Jahresbeiträgen und Beschluß über deren Beitreibung; 6. Beschluß über die Streichung von seitherigen Mitgliedern im Innungsregister; 7. Erledigung aller eingelaufenen Wünsche und Anträge; 8. Freie Aussprache.

Wünsche und Anträge müssen bis zum 26. Juni bei dem Vorsitzenden in Bayreuth schriftlich eingehen, und es ist Ehrensache jedes Antragstellers in dieser Hauptversammlung anwesend zu sein!

Im Hinblick auf die große Wichtigkeit der Tagesordnung sind alle Mitglieder höflichst und dringend eingeladen.

Der Obermeister: Der Schriftführer: Der Kassierer:  
Wilhelm Heuberger. Fritz Fischer. Otto Piotrowsky.

### Ostdeutsche Uhrmacher-Woche

**Uhrmacherverein Görlitz und Umgegend.** In der Sitzung vom 7. Juni, die vom Vorsitzenden, Herrn Kollegen Walther, geleitet wurde, wurde eine Anzahl Eingänge bekanntgegeben. Vom Provinzialverband lagen Karten für Sammelbestellungen vor. Die Anwesenden legten kein Interesse für den billigen Wecker an den Tag. Der Verein bestellt 100 Stück. Der Verkaufspreis soll einheitlich 3,50 RM betragen. Eine Aussprache über die Gläserpreise ergab Beibehaltung der bisherigen Sätze, und zwar Taschenuhrgläser 0,50 RM, runde Armbanduhrgläser unter 200 mm 0,80 RM, Savonnette-Uhrgläser 0,80 RM, Schlüsseluhrgläser 0,80 RM.

Am 16. Juni veranstaltet der Verein in Gemeinschaft mit dem Verein Lauban einen Ausflug ins Neißetal. Abfahrt 8.48 Uhr nach Rhonau. Die nächste Sitzung findet am 5. Juli im Forsthaus statt. Vom 6. September ab werden die Sitzungen wieder im Vereinslokal abgehalten. Prüfer.

**Uhrmacher-Zwangsinnung Reichenbach-Nimptsch.** Der Obermeister, Kollege Hanke, begrüßte die anwesenden achtzehn Kollegen, besonders den erstmalig erschienenen Kollegen Schimsky aus Gr. Ellguth. Als Stellvertreter für den Lehrlingsausschuß wurden die Kollegen Winkler und Auer einstimmig gewählt. Von der Gesellschaft der Freunde des Lehrlings- und Fachschulwesens im Uhrmachergewerbe sind auch in diesem Jahre wieder 40 RM für unsere Fachklasse gestiftet worden. Die Beratung über die weitere Finanzierung der Fachklasse wurde bis zur Augustsitzung vertagt.

Zu Punkt „Reparatur-Preistarif“ wurde den Kollegen empfohlen, sich an die Richtpreisliste des Zentralverbandes zu halten. Die Innungssitzungs-Niederschriften sollen in Zukunft in gedrängter Form an die Fachpresse zur Veröffentlichung gegeben werden. Die neue Gehilfenprüfungsordnung wurde bekanntgegeben.  
I. A.: Kurt Klinkert, Schriftführer.

### Gehilfenvereine

**Uhrmachergehilfen-Verein Münster i. W.** Die Monatspflichtversammlung am 8. Juni war gut besucht. Herr Fachlehrer Wilh. Nonhoff sen. hielt einen sehr interessanten Vortrag über Feinreglage der Uhren, dem die Kollegen aufmerksam lauschten. Die dem Vortrag folgende Aussprache gab ihnen Gelegenheit, ihre fachlichen Kenntnisse zu erweitern.

In der Versammlung wurde unter anderem auch über den angestrebten Zusammenschluß der Gehilfen berichtet. Es wurde mit Befriedigung festgestellt, daß diese gemeinsame Sache gute Fortschritte mache. — Weiter wurde folgendes Monatsprogramm aufgestellt: Sonnabend, den 22. Juni: Ausflug zum „Rolands-hof“ (Handorf). Treffen 21 Uhr Endstation der Straßenbahn Warendorferstraße. Sonnabend, den 29. Juni: Ausflug nach Wolbeck. Treffen 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr am alten Rathaus. Gäste sind stets herzlichst willkommen.

Sämtliche Kollegen aus Westfalen werden gebeten, dem Verein ihre Adresse mitzuteilen. Zuschriften: Mecklenbeckerstraße 11.  
A. Haacke, Schriftführer.

**Verein Berliner Uhrmachergehilfen v. 1879.** Am Sonntag, den 16. Juni, vormittags 10 Uhr findet im kleinen Saal des Berliner Clubhauses, Ohmstr. 2, eine außerordentliche Generalversammlung statt. Tagesordnung: 1. Tarifverhandlung; 2. Zusammenschlußbewegung der deutschen Uhrmachergehilfen; 3. Freie Aussprache.

Es ist Pflicht eines jeden Kollegen, an der Generalversammlung teilzunehmen. Gäste willkommen.

Fritz Balzus, 1. Schriftführer.

## Mitteilungen vom Zentralverband der Deutschen Uhrmacher (Einheitsverband)

Verantwortlich für den Inhalt: Der Verbandsdirektor des Zentralverbandes, W. König in Halle a. d. S.

### Anträge zur Reichstagung

27. Der Zentralverband wolle dahin wirken, daß die reichsgesetzlichen Bestimmungen betreffs Sonntagsruhe so geändert werden, daß an den beiden letzten Sonntagen vor Weihnachten die Geschäfte geöffnet sind. (Norden.)

28. Der Zentralverband wolle bei den maßgebenden Stellen für Abänderung und gerechte Verteilung der Steuerlasten eintreten, insbesondere durch Änderung der Gewerbesteuer in eine Berufssteuer mit Einschluß der freien Berufe. (Norden.)

29. Der Zentralverband wolle Verhandlungen anbahnen mit den maßgebenden Fabriken, welche elektrische Uhren fabrizieren, daß für jede öffentliche Anlage, wenn sie nicht durch einen Uhrmacher abgeschlossen ist, ein angemessener Prozentsatz für gelieferte Haupt- und Nebenuhren der betreffenden Innung vergütet werden soll. (Norden.)

30. Die Reichstagung wolle beschließen: Der Vorstand des Zentralverbandes wird gebeten, mit allen möglichen Mitteln die Ausbildung unseres Nachwuchses zu fördern. Schon bei der Auswahl sind nur hochwertige junge Leute einzustellen. Die Eignungsprüfung ist möglichst überall durchzuführen. Es ist nicht nur die technische, sondern auch die theoretische möglichst vollständige Ausbildung anzustreben. Dem Gebiet der elektrischen Uhren ist besondere Aufmerksamkeit zu widmen. Die Abschlußprüfungen sind an Hand der bestehenden Richtlinien in eingehender Weise vorzunehmen, sie dürfen keine bloße Formsache sein. (Norden.)

**Versandgeschäfte, die Uhren durch Hausierer vertreiben lassen.** Die Firma Müller & Spring, Berlin SW 19, Roßstraße 29/30, läßt Uhren durch Hausierer verkaufen. Wie festgestellt werden konnte, suchte am 30. April und 1. Mai ein Reisender dieser Firma im Gerichts- und Regierungsgebäude in Eutin Bestellungen auf Taschenuhren auf und lieferte einer Angestellten eine Armbanduhr zum Preise von 90 RM. Bei der Polizeiverwaltung Eutin ist gegen diesen Reisenden Anzeige wegen Übertretung der für das Hausierergewerbe bestehenden Vorschriften erstattet worden.

**Zentralverband der Deutschen Uhrmacher E. V.**  
W. König.